

Inhaltsverzeichnis

Leipzig, B-Relegation Open (07.-08.02.2009)	3
--	----------

Leipzig, B-Relegation Open (07.-08.02.2009)



Titto, Maddin, Daniel, Ste, Paule, Jüdith, Jonathan, Alex, Mafu

Dumm, dass ich gegen Stuttgart am Sonntag den ersten blöden Fehler machen musste. Jetzt sitze ich hier und bin mir nicht so ganz sicher wie ich den Spielbericht anfangen sollte. Mir sind zumindest mal verschiedene Arbeitstitel für den Bericht eingefallen. Da wären:

1. „Meine erste Klassenfahrt“ (Die Lehrer-Variante)
2. „Die Abenteuer der Prinzessin Jüduth und den acht Zwergen“ (Die Fantasy-Variante)
3. „Nie meeeeehr dritte Liigaaaaa“ (Die Fußballproleten-Variante)
4. „Wie man mit einer Gewinnquote von 57,14% und einem Punkteverhältniss von 75:67 in die zweite Liga kommt“ (Die Mathematiker-Variante)
5. „Ibuprofen, Kohletabletten und Tapeverbände“ (Die Mediziener-Variante)
6. ...

Naja, aber dann doch mal ganz nüchtern und in halbwegs chronologischer Reihenfolge:

Da wäre erstmal die Vorbereitung auf das Turnier. Nachdem wir eine Woche vor Abfahrt ganze vier Männer auf der Spielerliste waren (Alex, Daniel, Jonathan und Titto) dachte ich schon: Dass wird nichts, und dass nach unserem genialem Turnier in Bad Rappenau. Aber dann hat ja noch Judith ihren Mann gestanden und Martin, Steh, Mafu und Christoph auch noch ihren Spielwillen entdeckt und sind mitgekommen. Da waren wir also zu neunt, das war doch schon mal was.

Los ging es dann auch nach Leipzig. Abends war nicht mehr viel los also gleich ins Bett, die Junioren hatten sich dann auch gut benommen, schlafen war also nicht das Problem.

Samstag. Nach dem Frühstück dann die ersten Spiele gegen Dresden und Köln2. Da haben wir uns nicht lumpen lassen. Es mussten ja auch Siege her, wenn wir eine reelle Chance auf die zweite Liga haben wollten. Trotz vieler Fehler in der Offence waren die Siege recht deutlich und nicht wirklich gefährdet. Aber wir hatten auch gleich Verletzungspech. Doch Christophs Handgelenk hielt dank Lauras Tapes und ca. 1600mg Ibuprofen das Wochenende durch.

Dann kamen die DJs an die Reihe. Auch sie hatten die zweite Liga im Visier. Diesmal machten uns unsere Fehler einen Strich durch die Rechnung und wir verloren mit einem Punkt, 10:11. Mist, damit sahen wir unsere Felle eigentlich schon davon schwimmen. Danach hatten wir glaube ich kein Spiel mehr, oder habe ich da noch was verdrängt??? Aber war da nicht noch eine Mannschaft die 13:4 gegen die BadRaps verloren hat? Was soll's, wir waren das bestimmt nicht, sähe ja scheiße aus in so einem Bericht

Also nach gefühlten drei Spielen (plus einem verdrängtem) ging es dann zum 3-Sterne Dinner in die Stadt. Nie wieder Leipziger Gyros. (Danke Tine für die Kohle-Tabletten). Party war mau, ich kam mir ganz schön alt vor und dacht mir: So ist also Klassenfahrt. Die Heilbronner Jugend hatte aber Spaß. Danach ab ins Bett.

Sonntag.Morgens raus, ab in die Halle. Jacke Suchen. Warmmachen. Spiel geht los:

Geniales Spiel gegen Stuttgart, sau spannend. Fehlerquote deutlich niedriger als noch am Samstag. Nachdem wir schon mehrfach zurückgelegen hatten, kämpften wir uns immer wieder ran. Unsere Defence war wieder konzentriert und stark. Auf einmal steht es 11:11 und wir sind sogar im Scheibenbesitz, haben es aber dann doch noch versemelt und am Ende 12:11 verloren. So ein Mist.

Nun ging die Rechnerei wirklich los: „Also, wenn wir in den nächsten beiden Spielen so und so Spielen, Hamburg dann gegen X höchstens mit Y Punkten gewinnt und die Djs gleichzeitig ...“ So richtig geglaubt an die Zweite Liga hatte zu diesem Zeitpunkt eigentlich keiner mehr von uns. Half aber alles nichts, erstmal mussten wir gegen Hamburg gewinnen.

Das Spiel war erwartungsgemäß rauher als die vorherigen. Viele Calls, einige Fouls, aggressivere Grundstimmung - Hamburger Spirit halt. Sie haben uns irgendwie auf die leichte Schulter genommen. Das hat sich gerächt. Für unsere Verhältnisse machten wir wenige Fehler und waren in der Defence wieder stark. Am Ende haben wir dann doch recht deutlich gewonnen. Wieder ging das Rechnen los, allerdings war ich mir eigentlich sicher, dass wir es nicht mehr schaffen konnten. Trotzdem wollten wir im letzten Spiel gegen Leipzig noch mal alles gegeben. Das haben wir dann auch gemacht und verdient und deutlich gewonnen.

Ich weiß nicht mehr von wem die Info dann kam, aber irgendwer teilte uns dann mit, dass wir auf jeden Fall den Aufstieg geschafft hätten, wenn Bad Rappenau gegen Hamburg im letzten Spiel gewinnen würde. Die waren allerdings schon sicher oben und nicht mehr wirklich heiß. Wie motiviert man also junge Frisbeespieler: Klar, mit Bier und Frauen: Frauen? Kein Problem, wir hatten ja Judith dabei (übrigens die einzige Dame auf der ganzen B-Relegation). Alex war schon am Verhandeln, da haben wir uns doch noch um entschieden und Judith für unverkäuflich erklärt. Stattdessen haben wir einfach die Variante zwei genommen und einen Kasten Bier gesetzt. Das Spiel war dann wirklich sau spannend. Nachdem Bad Rappenau tatsächlich schon 6:9 zurückgelegen hat und ganz Freiburg außer mir und Jonathan schon die Hoffnung aufgegeben hatten und Duschen gegangen waren, drehten sie das Spiel noch mal, zeigten was sie drauf hatten und gewannen mit 13:11.

Damit war es geritzt, Aus dem Dreiervergleich mit Hamburg und Djs gingen wir als Sieger hervor und hatten es geschafft. Knapp zwar, aber egal. Die Moral im Team war super und es hatten sich wirklich alle mächtig ins Zeug gelegt. Die Rückfahrt war dann auch wieder entspannt, Bad Rappenau hatte

den Kasten Bier schon nach 90 Minuten leer und ich war froh, dass ich Chauffeurinnen hatte und in meinem Auto hinten schlafen konnte.

Vielen Dank an alle die dabei waren. Der lange Weg hat sich wirklich gelohnt und ich freue mich dann schon auf Mitte März. Mal schauen ob wir den einen oder anderen Favoriten dann etwas ärgern können.

Gruß an alle Titto

[zurück zu Turnierberichte](#)

From:

<http://disco.jonasradke.com/> - **DISConnection**Ultimate Frisbee Freiburg

Permanent link:

<http://disco.jonasradke.com/berichte/2009/leipzig>

Last update: **2024/03/01 16:24**